

**p161 Pararendzina aus Kalkmergelstein**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-Z11	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Ödland, Schafweide	
<b>Relief</b>	Steilhang	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kalkmergelstein der Mergelstetten-Formation (früher: Zementmergel-Formation; Oberjura)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt3–Tu3,Gr2	1–3,5 dm
	Tu3,Gr0–3	3–6 dm
	^m;^mk	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIb4-, LIIIb5-	
<b>Musterprofile</b>	7526.2	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (130–230 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (100–150 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen am Südhang des "Ofenlochs" und am Ostabfall des Ägenbergs, beide Vorkommen bei Langenau-Hörvelsingen (Alb-Donau-Kreis)